

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-9862 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/283-Pr.2/89

Wien, 25. Januar 1990

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 W i e n

4575/AB
1990 -01- 26
zu 4597 IJ

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dipl.Ing. Franz Flicker und Kollegen vom 28. November 1989, Nr. 4597/J, betreffend Schaffung der Voraussetzungen für die Eröffnung zusätzlicher Grenzübergänge zur CSSR, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Das Bundesministerium für Finanzen hat auf die jüngste Entwicklung in der Tschechoslowakei sofort reagiert und Vorschläge ausgearbeitet, die darauf abzielen, durch die Öffnung neuer Grenzübergänge die bestehenden und durch den Polenreiseverkehr stark frequentierten Grenzübergänge zwischen Österreich und der CSSR zu entlasten und an bisher geschlossenen Grenzstrecken neue Übertrittsmöglichkeiten zu errichten.

Weiters wurde in Mitterretzbach ein neuer Grenzübergang eingerichtet sowie in Kittsee ein provisorischer Übergang zur Entlastung des Zollamtes Berg/Petrzalka geschaffen. Mit den tschechoslowakischen Behörden wurde vereinbart, auch in Reintal und Hardegg im Laufe des Jahres 1990 neue Grenzübergänge zu eröffnen.

In der dritten Februarwoche 1990 wird eine bilaterale Expertenkommission auf österreichischer Seite unter dem Vorsitz des Bundesministeriums für Finanzen die Möglichkeit der Schaffung weiterer Grenzübergänge erörtern.

Zu 2.:

Das Budget für das Jahr 1990 war bereits vom Nationalrat beschlossen, als die ersten bilateralen Kontaktgespräche auf Beamtenebene aufgenommen wurden.

Bei den oben erwähnten neu eingerichteten Grenzübergängen Mitterretzbach und Kittsee kann vorerst mit vorhandenen Einrichtungen bzw. behelfsmäßigen Bürocontainern das Auslangen gefunden werden.

Die allfällige Schaffung weiterer Grenzübergänge erfordert zunächst entsprechende Prüfungen des Bedarfes und der Planung von Ausbaumaßnahmen, sodaß im Jahre 1990 in budgetärer Hinsicht noch keine nennenswerten Auswirkungen eintreten werden.